

Medienmitteilung

23.07.2018

Die Brunner-Familie besucht das Spital Bülach

Am Mittwoch, 18. Juli, waren elf Nachfahren von Sir John Brunner, darunter sein Urenkel Sir Hugo Brunner, im Spital Bülach zu Gast, um sich vom Brunnerstiftgebäude zu verabschieden. John Brunner stiftete 1899 seiner Vaterstadt Geld zum Bau des Spitals Bülach.

Am Mittwochmorgen führte Alt-Stadtpräsident Jakob Menzi die Brunnerfamilie durch die Bülacher Altstadt. Im Anschluss begrüßte Stadtrat Ruedi Menzi die elfköpfige Delegation im Rathaussaal. Nach dem Mittagessen im Restaurant «Zum Goldenen Kopf» ging das Programm im Spital Bülach weiter, wo die Familie bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen des Spitals werfen durfte.

Zukunft braucht Herkunft

Während der Führung konnte die Familie nochmals in die Geschichte eintauchen – vom Spitalmuseum über den Rettungsdienst, zu einer modernen Bettenstation und zurück ins Ursprungsgebäude «Brunnerstift», wo alles begann. «Es ist mir wichtig, dass die Nachfahren Sir John Brunners, der 1899 Geld gestiftet hat, wissen, weshalb das Gebäude durch einen Ersatzneubau abgelöst wird», betont CEO Rolf Gilgen. Es sei ein Abwägungsprozess gewesen zwischen Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Zürcher Unterland und dem Erhalt des alten Gebäudes. Das 118-jährige Brunnerstiftgebäude ist für die zweckmässige medizinische Versorgung der Bevölkerung nicht mehr geeignet und wird durch einen zeitgemässen Ersatzneubau abgelöst.

Sir John Brunner

Sir John Brunner war der Sohn eines Bülacher Lehrers, der bereits 1831 nach England ausgewandert war. Mit 16 Jahren wurde Sir John Brunner zurück nach Zürich geschickt und blieb so mit seiner Heimat verbunden. Zurück in Liverpool gründete er den Chemiekonzern ICI, der seit 1927 zu einem der grössten der Welt wurde. Seine Verdienste um die englische Wirtschaft wurden durch die Königin Viktoria mit einem Adelstitel belohnt. Zu Ehren seines Vaters, der in Bülach aufgewachsen war, stiftete er 1899 seiner Vaterstadt die damals enorme Summe von 5'000 Pfund Sterling (rund CHF 126'000) zum Bau des Spitals Bülach.

Ersatzneubau

Um langfristig eine erstklassige medizinische Versorgung für die Bevölkerung des Zürcher Unterlands zu gewährleisten, wird das Brunnerstiftgebäude durch einen Ersatzneubau abgelöst. Dort werden alle hochmedizinischen Bereiche wie die Notfallstation, der Operationstrakt und die Intensivpflegestation untergebracht. Dadurch werden die betrieblichen Abläufe vereinfacht: Die Patienten können die einzelnen Behandlungsschritte zeitsparend und komfortabel durchlaufen «Wenn alles nach Plan läuft, ist der Ersatzneubau 2024 fertiggestellt», sagt Rolf Gilgen.

Bildlegende: Die Familie Brunner – Nachfahren des Spenders für das Ursprungsgebäude «Brunnerstift» – und Vertreter des Spitals Bülach vor dem Brunnerstiftgebäude.

Kontakt

Urs Kilchenmann
Fachverantwortlicher Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
Tel.: +41 44 863 23 03
E-Mail urs.kilchenmann@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'100 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.